

Minimaler Platz, maximaler Wow-Effekt: Wie die Sauna GESA als Designstatement kleine Bäder aufwertet



Manchmal beginnt ein besonderes Projekt mit einem Gedanken, der einen einfach nicht mehr loslässt. Als die neue Sauna GESA von KLAFS erstmals vorgestellt wurde, war genau das bei der Bauherrin dieses Projekts der Fall. „Damals dachte ich schon: Wenn ich mir irgendwann eine Sauna leiste, dann diese.“ Ein Satz, der viel über die Wirkung dieser außergewöhnlichen Sauna erzählt. Denn die von Designerin Gesa Hansen entworfene Kabine ist ein Designobjekt. Ein Statement. Und in diesem Fall der Ausgangspunkt für die komplette Neugestaltung eines Badezimmers.

Der Anlass für das Projekt ergab sich ganz natürlich: Nachdem die drei Kinder ausgezogen waren, wurde ein Badezimmer im Haus nicht mehr benötigt. Statt den Raum ungenutzt zu lassen, entstand eine Idee. „Eine Sauna im Keller fand ich immer halbcharmant“, erzählt die Bauherrin. „Als das Bad frei wurde, war sofort klar: Das ist der perfekte Ort.“

Was zunächst wie eine einfache Umgestaltung des Bads erschien, erwies sich schnell als komplexe Planungsaufgabe: Auf nur rund zehn Quadratmetern sollte ein vollwertiger Wellnessbereich mit Sauna und Dusche entstehen. Mit einer maximalen Größe von 200 x 220 Zentimeter und präziser Maßarbeit wurde die Sauna GESA exakt in den Raum integriert. Von den Wänden über die Glasfront und die Liegen bis hin zur Tür und zum Saunaofen wurde jedes Detail durchdacht geplant und positioniert, um den vorhandenen Platz optimal zu nutzen und ein komfortables Saunaerlebnis zu ermöglichen. Die Sauna GESA überzeugte dabei nicht nur durch ihr charakterstarkes Design, das perfekt mit dem schwarz-weiß gehaltenen Bad harmoniert, sondern auch durch ihre außergewöhnliche Flexibilität in der Umsetzung.



Mit KLAFS hatte die Bauherrin einen erfahrenen Partner an ihrer Seite, der für langjährige Expertise, individuelle Lösungen und exklusive Qualität steht. Das Ergebnis ist ein stimmiges Raumkonzept, das eindrucksvoll zeigt, wie viel Großzügigkeit und Wohnlichkeit auch auf kleiner Fläche entstehen kann. „Natürlich gab es beim Einbau Herausforderungen“, resümiert die Bauherrin. „Aber heute bin ich begeistert, wie perfekt sich die Sauna in den Raum einfügt.“

Eine Sauna, die mit Gewohnheiten bricht

Was die Bauherrin von Anfang an faszinierte, war die konsequent neue Gestaltung. Denn während Saunen traditionell von warmen Holztönen geprägt sind, geht die GESA bewusst einen anderen Weg. „Dieses klare Schwarz-Weiß-Design hat mich sofort fasziniert. Das gab es so noch nie und ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal.“ Die tiefschwarzen Wandflächen orientieren sich an der japanischen Yakisugi-Technik, bei der Holz zuerst verkohlt und anschließend mit kaltem Wasser abgelöscht wird. Die markante Oberflächenstruktur verleiht der Sauna eine bemerkenswerte Tiefe und Ausdruckskraft. Den dunklen Flächen stehen weiße Liegen und eine weiße Decke gegenüber. Das Ergebnis ist eine

dynamische Spannung aus Licht und Schatten, Wärme und Klarheit. Eine Ästhetik, die skandinavische Gemütlichkeit und japanischen Minimalismus zu einem modernen Japandi-Stil verbindet.

Der Wow-Effekt bleibt

Die Begeisterung der Bauherrin vom ersten Moment an findet nun ihre Fortsetzung bei ihr zu Hause: „Genau diesen Wow-Effekt haben jetzt auch unsere Gäste, wenn sie die Sauna im Badezimmer entdecken.“ Dafür sorgt die großzügige Glasfront, die sich über die gesamte Breite der Sauna erstreckt. Sie öffnet die Kabine optisch zum Raum und macht sie zu einem Teil der Architektur. Besonders eindrucksvoll zeigt sich die Liebe zum Detail auch an der aufwendig gefertigten Decke mit ihrem dreidimensionalen Fischgrätmuster. Ein handwerkliches Element, das die Sauna weit über ihre Funktion hinaushebt und den Designcharakter dieser exklusiven Oase unterstreicht.

Entspannung und Komfort auf höchstem Niveau

So außergewöhnlich die Gestaltung ist, so überzeugend zeigt sich die Sauna auch im Alltag. Vor allem die SANARIUM®-Funktion möchte die Familie nicht mehr missen. „Das ist wirklich sensationell“, schwärmt die Bauherrin. „Gerade die Möglichkeit, bei mildereren Temperaturen der Gesundheit etwas Gutes zu tun, gefällt uns sehr. Davon profitiert die ganze Familie.“ Im Vergleich zur klassischen Finnischen Sauna ermöglicht das SANARIUM® verschiedene Klimazonen mit sanfteren Temperaturen und variierender Luftfeuchtigkeit. Fünf unterschiedliche Badeformen sorgen dabei für wohltuende Abwechslung in der individuellen Wellnessauszeit und ermöglichen es jedem Familienmitglied, genau so zu entspannen, wie es sich am wohlsten fühlt.

Und noch ein weiteres Detail hat sich schnell als Lieblingsfeature etabliert: die MOLLIS®-Saunakissen und -matten. „Das ist ein echter Game Changer“, meint die Bauherrin. „Es ist noch einmal etwas ganz anderes, als nur auf einem Handtuch auf dem Holz zu sitzen.“ Die speziell für heiße Temperaturen in der Sauna entwickelten Polster sind jedoch nicht nur in puncto Komfort und Funktionalität ein Highlight, sondern auch in ästhetischer Hinsicht. Ebenfalls von Gesa Hansen entworfen, ist das Design der MOLLIS® GESA konsequent auf das der Sauna abgestimmt. In Indigoblau setzen sie einen gezielten Akzent im Schwarz-Weiß-Konzept und greifen über die japanische Shibori-Batiktechnik den Japandi-Stil wieder auf.



Persönliche Saunakultur, modern interpretiert

Dass die Bauherrin heute eine eigene Sauna besitzt, liegt aber nicht nur an der einzigartigen Ästhetik der Sauna GESA. Saunieren gehört für sie seit ihrer Kindheit zum Leben dazu. „Mein Vater war ein leidenschaftlicher Saunagänger. Deshalb hatten wir auch immer eine Sauna zu Hause.“ Mit einem Schmunzeln erzählt sie auch die Geschichte einer früheren Heimsauna, die der finnische Vorbesitzer selbst eingebaut hatte, bevor dieser später als Opernsänger Bekanntheit erlangte. Diese über Jahre gewachsene persönliche Saunakultur führt sie nun in ihrem eigenen Refugium weiter – mit einer modernen, architektonisch anspruchsvollen Lösung, die zeigt, wie sich Wellness heute neu denken lässt. Nicht als Holzbox, versteckt im Untergeschoss, sondern als hochwertiges Designobjekt im repräsentativen Wohnbereich. Mit der Sauna GESA und der präzisen Realisierung durch KLAFS ist ein Ort entstanden, der Funktion und Ästhetik auf besondere Weise verbindet: ein Raum für Ruhe und Regeneration und zugleich ein beeindruckender Blickfang.



KLAFS





Fotos: ©KLAFS GmbH | www.klafs.de

Über KLAFS

Schon seit 1928 schafft KLAFS Orte der Entspannung für Körper und Geist. Und schafft es dabei immer wieder, mit wegweisenden Innovationen zu überraschen – so wie mit der Raumsauna KLAFS S1, die sich auf Knopfdruck innerhalb von 20 Sekunden von der Größe eines Wandschranks zur voll funktionsfähigen Sauna verwandelt. Durch diese Innovationskraft avancierte KLAFS vom einst kleinen Familienunternehmen zum weltweit agierenden Branchenführer. Heute arbeiten mehr als 800 Mitarbeiter daran, die stetig steigenden Ansprüche der Kunden zu erfüllen – und zu übertreffen. Vom kleinen privaten Saunaraum bis hin zum luxuriösen Hotel-Spa. Und das auf der ganzen Welt, mit kompetenter Beratung durch sorgfältig geschulte Fachberater und einem Vor-Ort-Service durch erfahrene Teams. Als Trendsetter der Sauna-, Pool- und Spa-Branche investiert KLAFS kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, beispielsweise um die Energieeffizienz seiner Produkte noch weiter zu steigern.